

## Leonie König und Milos Rosic sind Vereinsmeister im Schwimmen



Bild (privat)

von links: Sophia Kühle, Fabian Kohler, Leonie König, Milos Rosic, Sebastian Thelemann, Franziska Thelemann

**Am vergangenen Samstag fanden im städtischen Hallenbad zum 39. Mal die Vereinsmeisterschaften des SVF im Schwimmen statt. Bei den Frauen siegte Leonie König, bei den Männern Milos Rosic.**

Am Beginn des Wettkampftages schwammen zunächst die sieben-bis zehnjährigen Aktiven im sogenannten kindgerechten Wettkampf um die Siegetrophäen. 29 Kinder schwammen jeweils 50m Beinschlag, 50m Flossen, sowie zum Abschluss 50m Freistil. Die geschwommenen Zeiten wurden anhand einer Punktetabelle in Punkte umgerechnet und als Punktebeste gewann Aleksandra Dimitrijevic (Jg 04) mit einem großen Vorsprung von 300 Punkten den Dreikampf bei den Mädchen. Bei den Jungs siegte Tommaso Fedel (Jg 05) mit 1072 Punkten ganz knapp vor Joel Matmuja (Jg 04), der auf 1049 Punkte kam.

Die Aktiven ab 11 Jahren schwammen die 100m Distanzen in allen vier Schwimmlagen und nach dem gleichen Schema wie bei den Kindern wurde der Punktebeste Vereinsmeister, wobei der aktuelle Weltrekord 1000 Punkte entspricht. Bei den Damen siegte Brustschwimmerin Leonie König (Jg 00) ganz deutlich mit 1723 Punkten. Ihre beste Leistung erschwamm sie sich über 100m Brust in 1:23,24 min. Zweite wurde Sophia Kühle (Jg 01) mit 1494 Punkten vor Franziska Thelemann (Jg 92) mit 1470 Punkten.

Bei den Männern war Schmetterlingsschwimmer Milos Rosic (Jg 93) ebenso nicht zu schlagen und siegte mit großem Vorsprung und 1655 Punkten. Über 100m Schmetterling verfehlte er knapp sein Ziel, die 60-Sekunden-Grenze zu unterbieten und erreichte in 1:01,84 min. 504 Punkte. Zweiter wurde Fabian Kohler (Jg 85) mit 1419 Punkten und ebenfalls mit deutlichem Abstand vor dem Drittplazierten Sebastian Thelemann (Jg 92), der auf 1178 Punkte kam.

In der abschließenden Familienstaffel, bei der 3 Familienmitglieder aus 2 Generationen sich die 100m Freistil teilen, setzte sich Familie Thelemann ganz knapp vor der Familie König und der Familie Schenk durch.